

Esther Waeber-Kalbermatten, Staatsrätin
Chefin des Departementes für Gesundheit, Soziales und
Kultur (DVSU)

Einweihungsfeier Neu- und Erweiterungsbau Fux campagna

Samstag, 19. Mai 2018, 10.45 Uhr – Eymatt, Visp

- Es gilt das gesprochene Wort -

**Sehr geehrter Herr Stiftungsratspräsident René
Bayard**

**Sehr geehrter Herr Gemeindepräsident von Visp
Niklaus Furrer**

Sehr geehrter Herr Donat Jeitziner, Heimleiter

**Sehr geehrter Herr Josef Pfaffen, ehemaliger
Direktor**

**Sehr geehrte Ressortleiter und Ressortleiterin
der fux campagna**

**Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der fux campagna**

**Liebe Bewohnerinnen und Bewohner der fc und
sehr geehrte Angehörige**

**Sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der
Medien**

Werte Damen und Herren

Eine Einweihung ist immer eine Vollendung von einem wichtigen Bauwerk. Es ist stets ein Tag der Freude. Nach einer rund 2-jährigen Bauzeit freue ich mich heute den Neu- und Erweiterungsbau der Fux campagna einzuweihen. Damit werden neue organisatorische und räumliche Möglichkeiten eröffnet.

Im ehemaligen Bau bot die Fux campagna seit 1995 21 Personen ein lebendiges und angenehmes zu Hause. Infolge von Platzmangel im Oberwallis mussten in den vergangenen Jahren mehrfach Personen in Altersheimen oder ausserkantonale platziert werden. Dies waren Umstände, die für die Personen mit besonderen Bedürfnissen und deren Angehörigen nicht optimal sind.

Mit dem Neubau sind nun 15 zusätzliche Plätze im Wohnbereich und 17 Plätze im Beschäftigungsbereich geschaffen worden. Um die betreuenden Angehörigen zu entlasten, werden zudem 2 bis 3 Plätze zur vorübergehenden Aufnahme von Personen mit einer Behinderung angeboten.

Ein Kompetenzzentrum mit Beratungsfunktionen und als Ansprechpartner für Angehörige ist nun entstanden. Nicht zuletzt werden damit rund 21

zusätzliche Vollzeitstellen im Oberwallis geschaffen.

Der Kanton, respektive mein Departement, standen seit Beginn hinter dem Erweiterungs- und Neubau der Fux campagna. Das Finanzierungsdekret wurde 2015 durch den Grossrat einstimmig abgesegnet.

Der Kanton beteiligte sich am Erweiterungsbau mit einem Investitionsbeitrag von 6.76 Millionen Franken (Gesamtkosten 9.5 Mio. CHF). Bei einer Vorbesprechung übergab mir der Präsident eine kleine Finanzspritze: Umgerechnet ergibt dies 135'200'000 Fünf-Rappen-Stücke, entsprechend der Fünf-Rappen-Stücke in diesem Säcklein.

Darüber hinaus beteiligt sich der Kanton zukünftig für den erweiterten Betrieb mit einer jährlichen Subvention von rund 3.2 Mio. Franken.

Damit ein solches Projekt überhaupt realisiert werden kann, ist das Engagement einer Vielzahl von Akteuren die Voraussetzung. In diesem Sinne möchte ich all jenen danken, die sich an der Umsetzung des Projektes aktiv beteiligt haben.

Bei der Realisierung des Projekts und bei der Beschaffung von Spendengeldern war der

ehemalige Direktor Josef Pfaffen, der Ende 2016 pensioniert wurde, massgeblich beteiligt. Neben allen weiteren Beteiligten gebührt auch ihm mein Dank.

Im Speziellen danke ich der Stiftung Fux campagna, die sich bereits seit 1987 für das Wohlergehen von schwerkörperlich und mehrfachbehinderten Personen in unserem Kanton und insbesondere im Oberwallis einsetzt.

Allen Bewohnerinnen und Bewohnern und allen Angehörigen wünsche ich alles Gute und viel Freude im neuen Gebäude.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möchte ich abschliessend meinen Dank aussprechen, dass sie jeden Tag dafür sorgen, dass die Fux campagna ein Daheim und Arbeitsstätte ist. Ich wünsche Ihnen nun, nach all dem Staub, dem Lärm und den Improvisationen, viel Erfüllung und Zufriedenheit bei Ihrer Arbeit.